

Landschulwoche 4. Klassen

Am Montagmorgen waren wir mit dem Car etwa 1h 30min. unterwegs auf Saanenmöser.

Dann waren wir auf einem Spielplatz und haben dort gegessen und etwa 1 Stunde verbracht. Danach sind wir auf dem Saani- Weg weiter gewandert bis Schönried. Unterwegs haben wir noch einen Helikopter landen sehen. Und dann waren wir endlich angekommen. Zuerst mussten wir das Zimmer einräumen und das Bett anziehen. Danach haben wir gespielt. Nachher haben wir ein Säckchen bemalt. Dann haben wir Hörnchen mit Gehacktem gegessen.



Wir sind am Dienstagmorgen früh Frühstück essen gegangen, danach sind wir losgelaufen. Dann sind wir zum Bahnhof gelaufen, danach sind wir mit dem Zug bis Gstaad gefahren. Wir sind mit dem Postauto bis nach Lauenen gefahren. Nachher mussten wir sehr weit laufen. Unterwegs hat Frau Breitinger noch Alpkäse gekauft. Jetzt sind wir beim Lauenensee angekommen.



Wir sind steil runter gelaufen und haben geschnitzte Tiere gesehen. In einem Bergbach haben wir eine Steinmauer gebaut. Wir mussten noch ein bisschen laufen bis zum Postauto. Die Sitze im Zug waren sehr flauschig und bequem. Wir sind wieder nach Schönried gefahren, nachher sind wir zum Haus gelaufen.

Wir wurden am Mittwoch um 7.15 Uhr mit Musik geweckt. Als nächstes assen wir im Speisesaal Frühstück. Wir machten uns mit Regensachen parat. Es hat geregnet. Wir haben eine Mini-Wanderung gemacht. Wir haben zwei Alpensalamander gesehen. Danach haben wir einen Seilpark gesehen und schauten Leuten zu. Ein paar sind zu einer Brücke gelaufen. Die Überraschung war das Rollorama. Im Rollorama fährt man mit Trottinets über Halfpipes. Das hat Spass gemacht. Lena, Manon, Elin, Jael und Frau Aeberhard haben im Lagerhaus ein Konzert gespielt. Das Abendessen war Chicken Nuggets mit Pommes. Um 21.00 Uhr war Nachtruhe.



Es gab im Hugelihaus sehr leckeres Frühstück. Nach dem Frühstück am Donnerstag mussten wir alles zusammenpacken, weil das der letzte Tag der Landschulwoche war. Wir haben noch gespielt. Wir haben Fangis gespielt. Es war fast überall wo wir hin gingen sehr kalt und neblig. Wir gingen mit dem Sessellift auf das Horneggli. Nachher liefen wir auf den Rinderberg. Wir mussten gefühlt 200 Stunden lang laufen bis wir am höchsten Punkt ankamen. Dort war es 6 Grad Celsius, ziemlich kalt. Nachher gingen wir auf einen Spielplatz und durften noch 30 Minuten dort spielen. Als wir dann auf die Gondel gingen, war es sehr lustig in den Nebel zu fahren. Am Schluss fuhren wir mit dem Car nach Hause nach Büren a.A.

